

Jazzfestival Kopenhagen 07/09

Abflug 3.7. mit Easyjet, ist einfach geworden mit Internetboarding. Hotel Crown liegt relativ günstig in der Nähe des HBF, ist akzeptabel bei dem Preis. Den ersten Nachmittag und Abend haben wir für das Viertel um unser Hotel erkundet, hatten wir noch nicht gekannt und waren erstaunt, wie gut und günstig es dort das Essen gibt und die Umgebung um den Skt Jörgens See und die anschließenden Seen ist lohnenswert anzuschauen.

Am Samstag haben wir dann die ersten Musiker gehört, am New Havn gab es New Orleans o.ä. und hat uns nicht begeistert. Da war der Einkauf von 2 Glühbirnen im Illums Bolighus schon spannender, aber nur wegen des Preises 120 Euro umgerechnet. Cafe Norden hat wie fast alle anderen kleinen Restaurants überwiegend Selbstbedienung, dort gab es Smoothy für Margrit und Espresso für mich. Der lange Weg zu Fuß!! nach Kongens Have hat sich gelohnt. Die Gruppe Delirium war großartig, jedenfalls für mich, Margrit hat eher verhalten bei dem Modern bis Freejazz geklatscht. Zwei gute Gitarristen trafen wir auf dem Wege dorthin und eine Gitarrengruppe mit einer Harfenistin fingen leider erst um 21 Ur an. Wir waren vom Laufen kaputt und haben nur noch schnell einen Salat gegessen und ab ins Hotel.

Am Sonntag haben wir uns dann lieber für viel Geld Fahrräder im Hotel geliehen und konnten wesentlich mehr erfahren und erhören. Am New Havn war heute eine bessere Gruppe mit Traditional Jazz zu hören und wir hatten sogar einen Sitzplatz.



Die obligatore Kanalrundfahrt und ein Kurzbesuch in Christiania haben wir natürlich auch noch gemacht. Kopenhagen ist einfach immer wieder schön. Beim nächsten Mal werden dann Louisiana in Humlebaek und das Neue Museum wieder besucht.



Das Highlight war die Gruppe Martin Fabricius im Literaturhaus. Die gekaufte CD ist leider ohne den Saxophonisten und sehr zahn anzu hören.

Hier noch ein paar Fotos, Margrit findet immer wieder schöne Motive:



